

Aus dem Kaffeesatz lesen

Ich verwende türkischen Bohnenkaffee, staubfein gemahlen, der ergibt den besten Rückstand im Mokkatässchen und damit die deutlichsten Lebensbilder, die ich dann deuten und interpretieren kann. Das nennt sich Kaffeesatzlesen.

Mein Name ist Gülşen, das bedeutet «fröhliche Rose» und ist Türkisch. Ich bin 49, geboren in Ostermundigen BE. Meine Eltern sind aus Istanbul. Meine Grossmutter stammt aus Ostanatolien, wo Kaffeesatzlesen zur Kultur gehört und sehr verbreitet ist. Mein Grosi war eine Meisterin auf diesem Gebiet. Ich erinnere mich, wie ich sie als Siebenjährige mit meiner Mutter in Ostanatolien besuchte. Grosi las einer Nachbarin aus dem Kaffeesatz, sie streckte mir die Tasse hin und fragte, was ich darin erkenne. Ich bekam tatsächlich Bilder im Kopf und erzählte, was ich sah. Worauf meine Mutter und Grosi sich bedeutungsvoll anschauten und sagten: «Auch Gülşen hat also diese seltene Gabe, das liegt in unserer Familie.»

Wie funktioniert eine Sitzung? Ich sage immer: Dein Seelenplan ist dein persönliches Drehbuch, und du bist darin der Hauptdarsteller. Die Regie führt deine Seele, und ich lese dir dein Drehbuch vor. Also. Ich bereite den Mokka in der Cezve zu, dem Kännchen aus Edelstahl oder Kupfer. Sie trinken, gemütlich, bis zum letzten Tropfen und lösen dabei Energien aus, die sich in Ihrem Kaffeesatz manifestieren. Die leere Tasse stürze ich umgekehrt auf den Mokkateller, warte, drehe die Tasse um und beginne die Bilder zu deuten.

Ich interpretiere die Strukturen im Kaffeesatz mit meiner medialen und intuitiven Begabung. Ich habe das nie gelernt, es kommt einfach zu mir. Dabei geht es nicht um Wahrsagerei, sondern ich vermittele Ihnen den Lebensweg. Ich erhalte Bilder im Kopf, Eingebungen, Informationen, Stimmungen, Gefühle. Woher ich die bekomme? Ich weiss es nicht. Von guten Geistern, Lichtwesen, feinen Mächten, Gott? Keine Ahnung, aber ich bekomme sie. Aus dem Kaffeesatz sind Ver-



Orakelt mit türkischem Kaffee. Gülşen Uçak, 49, aus Waltenschwil AG.

«Die Frauen in unserer Familie haben diese Gabe. Schon seit Generationen»

gangenheit, Gegenwart und Zukunft ersichtlich. Viele Leute besuchen mich, wenn es um aktuelle Themen und anstehende Entscheidungen geht.

Ich arbeite als Aussenhandelskauffrau, also etwas Bodenständiges. Und nein, im Büro lese ich den Kollegen nicht aus deren Kaffeebecher. Ich dränge mich nie auf, ich lese nur, wenn die Menschen bereit sind dazu. Meine Kunden sind zu 70 Prozent Frauen. Manche hören stumm zu, andere fragen nach, wieder andere weinen. Es kommt vor, dass ich etwas Schlimmes sehe und überlegen muss, wie ich das mitteilen soll. Klar gibt es Kritiker und Skeptiker, das kränkt mich nicht. Ich sage mir: Wenn nur ein einziger Satz von mir beim Kunden etwas bewirkt, dann hilft das bereits.

Eine Sitzung dauert eine Stunde und kostet hundert Franken. Ich selbst lasse mir jeweils in der Türkei den Kaffeesatz lesen. Und ja, ich mag türkischen Kaffee – nicht nur zum Orakeln. Ich trinke bis zu zwölf Tassen im Tag.

tipp.

KAFFEE & MEHR
Lust, das Kaffeesatzlesen selbst einmal auszuprobieren? Infos dazu unter kaffee-satz-lesen.ch

AUFGEZEICHNET: MARCEL HUWYLER

Foto Dominic Nahr